

Umwelttipp

Teilen ist das neue Besitzen

Wie viele Velopumpen, Leitern oder Waffeleisen braucht es in einem Quartier? Wir besitzen so manchen Gebrauchsgegenstand, der nur höchst selten zum Einsatz kommt. Mit Blick auf unseren Ressourcenverbrauch zeigt sich deshalb ein riesiges Einsparpotenzial: Warum nicht ausleihen, was wir nur einmal im Jahr brauchen?

Hand aufs Herz: Bei wem lagern zu Hause nicht unzählige Dinge, die nur gelegentlich benutzt werden? Die Chancen stehen gut, dass es sich dabei um grosse Koffer, Bohrmaschinen oder Leitern handelt. Auch der Racletteofen und das Fondue-Caquelon gehören wahrscheinlich dazu. Würden Sie eins der Dinge Ihrem Nachbarn ausleihen? Gut möglich, dass sich jemand eine Strasse weiter das Gleiche demnächst neu kauft. Auch diese Anschaffung wird wahrscheinlich nur kurz im Einsatz stehen – und dann verstaubt. Eigentlich ein Unding, oder?

Der Ressourcenverbrauch der Schweizerinnen und Schweizer gehört zu den grössten weltweit. Wollen wir eine nachhaltige Zukunft, werden wir unseren Lebensstil anpassen müssen. Manche Änderungen brauchen Zeit, mit anderen kann man gleich loslegen. Mithilfe der Plattform www.pumpipumpe.ch setzt eine stetig wachsende Gemeinschaft seit 2012 ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit. Menschen teilen über die Plattform mit ihrer Nachbarschaft Waffeleisen, Velopumpen, Tischtennisschläger und vieles mehr. Das geht ganz praktisch: Eine Karte schafft Übersicht, bei Interesse schickt man eine direkte Nachricht. Auch in Birsfelden teilen schon ein paar Haushalte verschiedenste Gegenstände über die Plattform. Über neue Anmeldungen mit zusätzlichen nützlichen Sachen, freut sich Ihre Nachbarschaft bestimmt!

Wenn Sie Gegenstände nicht mehr brauchen, können Sie diese auch auf dem regelmässig stattfindenden Flohmarkt in Birsfelden verkaufen. Zudem organisiert die Gemeinde Birsfelden jeweils anfangs September den beliebten Bring- und Holtag, an welchem Sie alles, was noch brauchbar ist und funktioniert, aber von Ihnen nicht mehr gebraucht wird, gratis abgeben können. Alle Privatpersonen können die gewünschten Gegenstände kostenlos mitnehmen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Am besten für die Umwelt sind Dinge, die gar nicht produziert werden. Teilen oder Weitergeben schont deshalb Ressourcen. Zudem wird so das nachbarschaftliche Zusammenleben gestärkt und das Portemonnaie geschont. Und nicht zuletzt lässt sich Platz sparen, denn wer anderen eine Bohrmaschine ausleiht, borgt sich gelegentlich ein Brettspiel, eine Gugelhopf-Form oder Schneeschuhe – und vermeidet damit verstopfte Schränke. Wenn das keine Win-win-Situation ist!

Die Daten für den nächsten Flohmarkt und den Bring- und Holtag finden Sie übrigens auf der Website der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch.

Für weiterführende Informationen und Umwelttipps besuchen Sie auch die Website der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch/umwelttipps.



Birsfelden ist seit 1999 mit dem Label Energiestadt zertifiziert und wird damit für ihre ergebnisorientierte und fortschrittliche Energiepolitik ausgezeichnet.